

Fassung B. BF. 2293, 2464, 2473, 2462. 2530. Sie begegnen in genau derselben Folge auch in Paris lat. 13059, so daß dieser Typ der großen sechsteiligen Sammlung dem Schreiber von Vall. I. 29 ebenfalls vorgelegen haben muß. Was freilich die *Summa Guidonis* bedeutet, bleibt rätselhaft. Um die bekannte *Summa dictaminis* des Bologneser Diktators Guido Faba kann es sich nicht handeln, denn diese enthält die genannten Briefe nicht⁶⁵). Ebenso wenig kommt in Frage die *Summa magistri Widonis* in der Hs. Wien 637, eine Sammlung des 13. Jahrhunderts mit nur wenigen Briefen Friedrichs II.⁶⁶). Aber vielleicht führt eine andere Spur zum Ziel. Der letzte Katalog der päpstlichen Bibliothek in Avignon von 1594 verzeichnet unter Nr. 61: *Sermones Dominicales Guidonis, et Petri de Vine (!) de gestis Frederici Imperatoris, et eius quaerimonia*⁶⁷). Die päpstliche Bibliothek besaß also einmal einen Codex, in dem die Predigten des Dominikaners Guido Ebrouensis (von Evreux), die um 1290 an der Universität Paris entstanden sein dürften⁶⁸), zusammengebunden waren mit einer Petrus de Vine-Hs. Deren Titel *de gestis Frederici imperatoris* begegnet, soweit ich sehe, nur in großen sechsteiligen Sammlungen, in R und in der Hs. Brüssel 2119. Da nun die Predigten des Guido in den Hss. öfters auch als *Summa* bezeichnet werden, ist es nicht ausgeschlossen, daß die in Vall. I. 29 erwähnte *Summa Guidonis* jenen Codex meint, in dem die Predigtsammlung des Guido von Evreux mit einer Petrus de Vine-Hs. vereinigt war, und daß der Kompilator von Vall. I. 29 die Petrus de Vine-Sammlung nach dem Verfasser des ersten Teils der Hs. bezeichnet hat. Die Reste der Bibliothek des avignonesischen Papsttums liegen bekanntlich im heutigen Fondo Borghese der Vatikanischen Bibliothek. Dieser Fonds enthält keine Petrus de Vine-Hs., wohl aber noch fünf Hss. mit den Predigten des Guido von Evreux⁶⁹). Da nun zahlreiche

⁶⁵) Vgl. die Edition von A. Gaudenzi in *Propugnator* NS. 3, 5 u. 6 (1890, 1892, 1893). Um Guido Faba handelt es sich (nach dem Incipit) auch bei der 1311 im Besitz der päpstl. Bibliothek erwähnten *Summa dictaminis magistri Guidonis*; F. Ehrle, *Historia Bibliothecae Romanorum Pontificum* (1890) S. 91 Nr. 560.

⁶⁶) Kurz beschrieben von W. Wattenbach, *Archiv* 10 (1851) 527 f.

⁶⁷) A. Maier, Der letzte Katalog der päpstlichen Bibliothek von Avignon (1594). (*Sussidi eruditi* 4, 1952) S. 32 Nr. 61.

⁶⁸) U. Chevalier, *Bio-Bibliographie* 1 (1905) 2007 f. u. die dort angegebene Lit.

⁶⁹) A. Maier, *Codices Burghesiani Bibliothecae Vaticanae* (*Studi e testi* 170, 1952) Nr. 65, 66, 216, 235 u. 340.